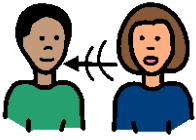


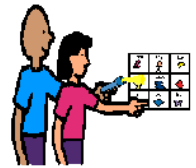
Kommunikationspartner und Kommunikationshelfer

Beschreibung



Ein **Kommunikationspartner** ist eine Person, mit der wir interagieren. Ein Kommunikationspartner könnte ein Familienmitglied, ein Freund oder Fachpersonal (z.B. Arzt, Logopäde, Lehrer) sowohl aus der Lern-/Arbeitsumgebung als auch aus dem persönlichen Umfeld sein.

Ein **Kommunikationshelfer** ist jemand, der dem Unterstützt Kommunizierenden hilft, erfolgreich und unabhängig zu interagieren. Ein Kommunikationshelfer ist oft ein Integrationshelfer, ein Zivi/Bufdi oder ein Klassenassistent (wenn der Unterstützt Kommunizierende ein Schüler ist). Eine vertraute Person, wie z.B. ein Familienmitglied, Freund oder Pfleger, kann auch ein Kommunikationshelfer sein.



Unterschiede

Kommunikationspartner

Jeder Mensch hat Kommunikationspartner.

Jeder kann ein Kommunikationspartner sein.

Kommunikationspartner sind in der Interaktion gleichberechtigt.

Ein Kommunikationspartner reagiert angemessen auf die Mitteilungen des Unterstützt Kommunizierenden.

Ein Kommunikationspartner redet mit dem Unterstützt Kommunizierenden.

Die Rolle des Kommunikationspartners verändert sich nicht mit der Zeit.

Kommunikationshelfer

Menschen mit Einschränkungen in der Kommunikation haben Kommunikationshelfer.

Kommunikationshelfer sind dem Unterstützt Kommunizierenden bekannt und in diesem Bereich ausgebildet.

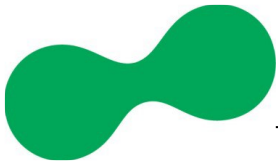
Kommunikationshelfer bieten eine Unterstützung in der Interaktion.

Kommunikationshelfer helfen dem Unterstützt Kommunizierenden, angemessene Mitteilungen zu formulieren.

Ein Kommunikationshelfer fordert den Unterstützt Kommunizierenden auf zu kommunizieren

Die Rolle des Kommunikationshelfer verändert sich, wenn der Unterstützt Kommunizierenden unabhängiger wird.

Diese Materialien dürfen für den Einsatz mit Schülern, Patienten, Klienten oder anderen Personen, die Unterricht, Therapie, Supervision, Beratung, Betreuung oder eine andere Behandlung direkt von Ihnen erhalten, kopiert werden. Ansonsten ist Kopieren, Reproduzieren oder Weitergeben in gedruckter oder digitaler Form ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Tobii Dynavox nicht gestattet.



Kommunikationspartner und Kommunikationshelfer

Gemeinsamkeiten

- Beide reden nicht für den Unterstützt Kommunizierenden.
- Beide geben dem Unterstützt Kommunizierenden eine Chance, so unabhängig wie möglich zu sein.
- Beide unterstützen mit ihren Beiträgen die gemeinsame Kommunikation.

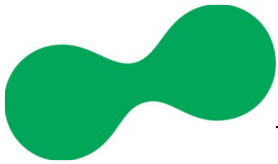
Was ist, wenn eine Person beide Rollen übernehmen muss?

Es gibt Situationen, in denen Kommunikationspartner und Kommunikationshelfer ein und dieselbe Person sind.

Wichtig ist, sich dieser beiden Rollen bewusst zu sein. Während Sie dem Unterstützt Kommunizierenden bei seiner Formulierung behilflich sind, sind Sie der Kommunikationshelfer. Sobald der Unterstützt Kommunizierende seine Mitteilungen formuliert hat, sind Sie wieder der Kommunikationspartner.

In manchen Situationen wissen Sie nicht, was der Unterstützt Kommunizierende Ihnen sagen möchte. Sie haben vielleicht eine Idee, sind sich aber nicht sicher. Die andere Möglichkeit ist, dass Sie wissen, was der Unterstützt Kommunizierende sagen möchte oder in einer bestimmten Situation sagen wird. Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Geben Sie Hinweise, wo die Person auf dem Gerät suchen könnte, um angemessenes Vokabular zu finden
 - * „Versuche, es in „Meine Listen“ zu finden.“
 - * „Ich frage mich, ob Du es auf der Themenseite finden könntest.“
 - * „Suche zwischen den Möglichkeiten in deiner Werkzeugleiste.“
 - * Zeigen Sie auf das erste Symbol für die Mitteilung mit einem Zeiger (dies kann eine Lampe, ein Stift oder Laserpointer sein). Berühren Sie den Button dabei nicht.
- Schlagen Sie vor, wie der Unterstützt Kommunizierende die Mitteilung anders gestalten kann, um verstanden zu werden.
 - * „Ich überlege, ob Du es buchstabieren kannst.“
 - * Zeigen Sie mit einem Zeiger auf den Tastatur Button.
 - * Benutzen Sie Taschenlampe/Laserpointer, um den Gateway Button anzustrahlen.
 - * „Kannst Du mir ein Wort aus dem Satz sagen, anstatt den ganzen Satz zu formulieren?“



Kommunikationspartner und Kommunikationshelfer

Welche Fähigkeiten und Verhaltensweisen sollte ein Kommunikationshelfer haben?

- Achten Sie darauf, nicht für den Unterstützt Kommunizierenden zu sprechen.
- Denken Sie daran, dass Sie eine Unterstützung für den Unterstützt Kommunizierenden sind. Das Ziel ist, sich auf Dauer überflüssig zu machen.
- Beachten Sie, dass manche Situationen mehr Hilfe erfordern als andere.
- Nutzen Sie den Aufbau der Hinweise (von wenig zu mehr).

Das Konzept, dass der Kommunikationshelfer nicht für den Unterstützt Kommunizierenden spricht, ist manchmal für Kommunikationspartner nicht einfach. Insbesondere nicht für die, die nicht sehr vertraut damit sind. Der Kommunikationshelfer kann die unten stehenden Techniken anwenden, um Kommunikationspartner anzuregen, sich mit dem Unterstützt Kommunizierenden selbst zu unterhalten und nicht mit dem Helfer.

- Nehmen Sie erst dann Augenkontakt auf, wenn Sie direkt mit dem Kommunikationspartner sprechen müssen.
- Richten Sie den Fokus auf den Unterstützt Kommunizierenden.
- Stehen Sie eher hinter als neben dem Unterstützt Kommunizierenden.
- Wiederholen Sie nicht, was der Kommunikationspartner zu dem Unterstützt Kommunizierenden sagt. Dies stellt Sie in den Mittelpunkt der Interaktion. Geben Sie dem Unterstützt Kommunizierenden die Gelegenheit, die Information zu verarbeiten und darauf zu reagieren.
- Weisen Sie den Unterstützt Kommunizierenden darauf hin, den Kommunikationspartner zu bitten, das Wort direkt an ihn zu richten, statt sich mit dem Kommunikationshelfer zu unterhalten. Der Unterstützt Kommunizierende könnte einen Button „Bitte sprich mit mir“ oder „Ich mag es, wenn du mich anschaust, wenn du mit mir sprichst.“ auf seinem Gerät programmiert haben. Lassen Sie den Unterstützt Kommunizierenden nach Möglichkeit dieses selbst mitteilen.

Der Kommunikationshelfer ist nicht dazu da, um für den Unterstützt Kommunizierenden zu sprechen, sondern um den Unterstützt Kommunizierenden zu unterstützen, sodass die Interaktion mit dem Kommunikationspartner erfolgreich sein kann.